



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

"Das Karussell" von Rilke - Unterrichtsbausteine

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Titel:	Rilke: „Das Karussell“
Reihe:	Variable Unterrichtsbausteine für Ihren Deutschunterricht
Bestellnummer:	83584
Kurzvorstellung:	<p>Zur Interpretation und Analyse bietet dieses Material ausführliche Arbeitsblätter, Vertiefungsaufgaben und Hintergrundinformationen mit abschließendem Kompetenzcheck.</p> <p>Das Material stellt dabei eine komplette Unterrichtseinheit dar, die Sie direkt einsetzen können und deren einzelne Abschnitte auch für die Nach- und Vorbereitung zu Hause geeignet sind. Sämtliche Unterrichtsbausteine, wie etwa die ausführliche Beispielinterpretation, können auch direkt an die Schüler verteilt werden.</p> <p>Der modulare Aufbau eignet sich besonders zur Binnendifferenzierung und zielt darauf ab, die Kompetenzen zur Interpretation lyrischer Texte strukturiert zu erarbeiten und einzuüben.</p> <p>Das vorliegende Material bietet eine ausführliche Interpretation des Gedichts „Das Karussell“ von Rilke.</p>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Ausführliche Interpretation des Gedichtes• Didaktische Hinweise zur Bearbeitung des Gedichtes im Unterricht• Verlaufsplan einer möglichen Unterrichtsstunde• Hintergrundinformationen zum Autor• Arbeitsblatt mit möglicher weiterführender Aufgabenstellung• Lösungen• Kompetenzcheck

Hintergrundinformationen zum Autor

Rainer Maria Rilke



Am 4. Dezember des Jahres 1875 wurde René Karl Wilhelm Johann Josef Maria Rilke – so sein voller Name – in Prag im damaligen Österreich-Ungarn geboren. Sein Vater war Bahnbeamter, seine Mutter stammte aus einer wohlhabenden Familie. Die Ehe seiner Eltern zerbrach 1884.

Da Rilkes Mutter den Tod ihrer Tochter nicht überwinden konnte, drängte sie ihm diese Rolle auf und erzog ihn sechs Jahre lang als Mädchen.

Nach dem Abbruch einer Militärschule und einer Handelsakademie absolvierte Rilke 1895 die Matura (entspricht dem deutschen Abitur), nachdem er sich in privatem Unterricht auf die Prüfung vorbereitet hatte. Anschließend studierte er Literatur, Philosophie und Kunstgeschichte in Prag. Ein Jahr später wechselte er zum Studium der Rechtswissenschaften und ging nach München.

Ab 1897 schrieb Rilke erste Gedichte. Auch verliebte er sich zu der Zeit in die Literatin Lou Andreas-Salomé und änderte auf ihr Anraten seinen Vornamen in „Rainer“. Sie blieb ihm auch nach der Trennung 1900 eine wichtige Freundin. 1901 heiratete Rilke die Bildhauerin Clara Westhoff. Ein Jahr später zog er allein nach Paris, wo er auch literarisch tätig war. Ab 1910 verfiel er dann in eine zwölfjährige Schreibkrise.

1919 zog es Rilke in die Schweiz, wo er den Folgen des Krieges, während dem er sich zum Großteil in Deutschland aufgehalten hatte, entgehen wollte. 1922 begann er dort, wieder zu schreiben. Ein Jahr später ergaben sich gesundheitliche Probleme, die sich auch nicht durch einen Ortswechsel nach Paris lösen ließen. Erst später wird die Diagnose Leukämie gestellt. Am 29. Dezember 1926 starb er an den Folgen seiner Krankheit in einem Sanatorium bei Montreux. Er wurde am 2. Januar des Folgejahres in Raron zu Grabe getragen.

Zunächst der Text

Rainer Maria Rilke - Das Karussell - Jardin du Luxembourg

- Mit einem Dach und seinem Schatten dreht
sich eine kleine Weile der Bestand
von bunten Pferden, alle aus dem Land,
das lange zögert, eh es untergeht.
- 05 Zwar manche sind an Wagen angespannt,
doch alle haben Mut in ihren Mienen;
ein böser roter Löwe geht mit ihnen
und dann und wann ein weißer Elefant.
- 10 Sogar ein Hirsch ist da, ganz wie im Wald,
nur dass er einen Sattel trägt und drüber
ein kleines blaues Mädchen aufgeschnallt.
- 15 Und auf dem Löwen reitet weiß ein Junge
und hält sich mit der kleinen heißen Hand,
dieweil der Löwe Zähne zeigt und Zunge.
- Und dann und wann ein weißer Elefant.
- 20 Und auf den Pferden kommen sie vorüber,
auch Mädchen, helle, diesem Pferdesprunge
fast schon entwachsen; mitten in dem Schwunge
schauen sie auf, irgendwohin, herüber -
- Und dann und wann ein weißer Elefant.
- 25 Und das geht hin und eilt sich, dass es endet,
und kreist und dreht sich nur und hat kein Ziel.
Ein Rot, ein Grün, ein Grau vorbeigesendet,
ein kleines kaum begonnenes Profil-
Und manchesmal ein Lächeln, hergewendet,
ein seliges, das blendet und verschwendet
an dieses atemlose blinde Spiel ...

(1907)

Jardin du Luxembourg, Park in Paris, der auch einen Kinderspielplatz hat.

Ausführliche Interpretation des Gedichtes



Das Gedicht „Das Karussell“ von Rainer Maria Rilke erschien 1907. In dem Gedicht wird ein Kinderkarussell lebhaft durch einen erwachsenen Beobachter beschrieben und teilweise auch bewertet. Rilke ließ sich von seiner Arbeit bei Auguste Rodin von 1905-1906 in Paris beeinflussen und verfasste typisch für diese Zeit ein Dinggedicht, in welchem das Objekt im Vordergrund steht und den Moment für den Leser greifbar gestalten soll.

Durch Titel und Untertitel ist der Leser bereits auf den Gegenstand des Gedichts eingestimmt, es geht um ein Karussell, das zu einem Pariser Kinderspielplatz gehört. Wer sich ein wenig mit Rilke auskennt, wird sich daran erinnern, dass das berühmte Gedicht "Der Panther" im "Jardin des Plantes" spielt, Rilke also immer wieder aus Pariser Alltagseindrücken geschöpft hat. Das Gedicht „Das Karussell“ entstand nur ein Jahr nach Rilkes Aufenthalt in Paris.

Das Gedicht beginnt gleich mit einer groß angelegten Inversion (Umkehrung des normalen Satzablaufs). Nicht das Subjekt, "der Bestand/ von bunten Pferden" steht am Anfang des Satzes, sondern zwei Attribute ("Mit einem Dach und seinem Schatten" Z. 1).

Dies dürfte auch der Blickfolge beim Betrachter entsprechen. Er sieht zunächst das Dach vermutlich über eine Menschenmenge hinweg, bevor er den Inhalt des Spielgeräts sehen kann.

Dann aber folgt das eigentliche Subjekt, vielmehr charakterisiert Rilke sie in einer nachgezogenen Apposition auf geheimnisvolle Art und Weise näher: "alle aus dem Land/ das lange zögert, eh es untergeht." (Z. 4). Es soll angedeutet werden, dass es hier um keine normalen Pferde geht, aber es sind eben auch keine toten Gegenstände, sondern sie gehören der Fantasiewelt der Kindheit an. Diese Welt neigt sich dem Ende zu, hier fällt die Perspektive des erwachsenen Betrachters besonders auf und beschreibt das älter werden.

Die nächsten beiden Zeilen (Z. 5-6) sind dann wieder ganz aus der Kinderperspektive gestaltet, nach dem "zwar" hätte man zunächst eine Einschränkung erwartet in der Richtung, dass es sich nur um Spielgeräte handelt, aber nein, es geht nur darum, dass nicht alle frei laufen können, sondern eben "an Wagen angespannt" sind. Wie viel Emotion in diese eigentlich toten Gegenstände hineingedacht wird, zeigen die nächsten Zeilen: Die Pferde "haben Mut in ihren Mienen", der Löwe, der auch zu den Reitelementen gehört, ist ein "böser roter Löwe", womit etwas Spannung aufkommt (Z.6-7). Es folgt die berühmte Schlüsselzeile dieses Gedichts: "und dann und wann ein weißer Elefant." (Z. 8). Sie macht schon deutlich, was vor allem zum Titel und dem damit bezeichneten Spielgerät gehört, dass es hier um ständige Wiederkehr der Eindrücke geht, weil sich eben alles am Betrachter vorbei dreht.

Die zweite Versgruppe erweitert den Blick auf die Vielzahl der Spielgeräte und betont noch einmal das für Kinder Realistische der Spielwelt: "ganz wie im Wald" (Z. 9). Auch hier ist die einzige Einschränkung, dass dieser Hirsch einen Sattel trägt und ein blaues Mädchen darauf reitet. Dabei bezieht sich die Farbe, die so hervorsticht, auf das Einzige, was der Beobachter wohl bei der Geschwindigkeit wahrnehmen kann - die Farbe der Kleidung.

Ein Spannungselement der ersten Versgruppe, wo von einem "bösen" Löwen die Rede war (Z. 7), wird wiederaufgenommen: "Und auf dem Löwen reitet weiß ein Junge ... dieweil der Löwe Zähne zeigt und Zunge." (Z. 13-15) Die Spannung, die erzeugt werden soll für den Leser, bleibt in einem auch für kleinere Kinder erträglichen Rahmen.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

"Das Karussell" von Rilke - Unterrichtsbausteine

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

